

# Gas – Öl – Krieg

## Nord Stream – Die Sprengung

6

Vorstellung des gleichnamigen Dokumentarfilms über Hintergründe, Drahtzieher und Profiteure

## Interview mit Ola Tunander zum Thema Nord Stream

10

Der schwedisch-norwegische Friedensforscher Ola Tunander spricht im Interview mit Moritz Enders über Nord Stream, die NATO-Osterweiterung und den geopolitischen Kampf um Europas Energieversorgung.

## Wolfgang Effenberger Der Nord-Stream-Anschlag und das organisierte Schweigen

15

Am 26. September 2022 wurden die Erdgasleitungen Nord Stream 1 und 2 gesprengt. Nur eine der vier Röhren überstand den Anschlag. Ein Blick auf das Geschehen und die Zusammenhänge



## Erhard Crome Trumps Apolarität

18

Die USA als Imperium versuchen ihren Niedergang aufzuhalten und wollen weiter eine bestimmende Rolle in der Welt spielen.

## Felix Feistel Trumps Ordnung

22

US-Präsident Donald Trump erweckt zunehmend den Eindruck, den Verstand verloren zu haben – doch er verfolgt eine klare Strategie.



## Rudolph Bauer Kriegswirtschaft und Militärstaat

25

Zur Kritik der Politischen Ökonomie der Kriege

## Günther Burbach Die politische Ökonomie der Energieabhängigkeit

29

Machtverschiebungen im Schatten geopolitischer Konflikte

## Thomas Trares Der Energiepreisschock und die »German Inflationangst«

32

Mit Beginn des Iran-Kriegs und der faktischen Schließung der Straße von Hormus erlebt die deutsche Wirtschaft bereits zum zweiten Mal binnen weniger Jahre einen massiven Energiepreisschock.

## Karin Leukefeld Öl für Krieg. Krieg für Öl.

34

Endloser Krieg gegen die Souveränität einer Region

## George Pumphrey Vom Internationalen Recht zur »regelbasierten Ordnung«

38

Das Völkerrecht der Nachkriegszeit schaffte einen Rahmen der relativen Sicherheit. Die meisten Leute machten sich damals kaum Gedanken darüber, was das Völkerrecht eigentlich ist, wie sicher es ist oder wie man es schützen und verstärken kann. Wir hielten es einfach für selbstverständlich.

## Stefan Bollinger »Unsere Sache ist gerecht. Der Feind wird besiegt werden. Der Sieg wird unser sein!«

43

Vor 85 Jahren: Kein Krieg aus heiterem Himmel. Und ein Sieg, der bis heute die Welt zerreißt



## Reinhard Lauterbach In jeder Hinsicht beispiellos – und doch nicht so ganz

47

Zum 85. Jahrestag des deutschen Angriffs auf die Sowjetunion. Aus Anlass einer neuen Gesamtdarstellung

## Interview mit Gabriele Krone-Schmalz

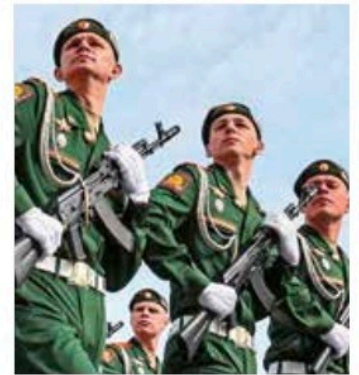
50

Der Weg in den Ukraine-Krieg und die Suche nach einem Ausweg: Bei einer Berliner Veranstaltung im April 2026 diskutierten Gabriele Krone-Schmalz, Botschafter Sergej Netuschajew und die Politologin Petra Erler über die Chancen von Diplomatie in Kriegszeiten. Éva Péli führte im Anschluss ein vertiefendes Gespräch mit der Publizistin.

## Ralph Bossard Die neue »russische Gefahr«

53

Greift Russland in drei Jahren Westeuropa an, wie derzeit in allen Medien berichtet wird? Oder ist das alles nur Panikmache? In der heutigen aufgeheizten Atmosphäre ist es von eminenter Wichtigkeit, die zahlreichen Bedrohungsszenarien, die uns aktuell präsentiert werden, einmal von einer professionellen Warte aus zu beurteilen.



## Interview mit Alexander Korkotadse

56

85 Jahre nach dem Überfall auf die Sowjetunion: Während die offizielle Politik in Berlin und Brüssel das Gedenken zunehmend politisiert, blickt man in Belarus anders auf die Geschichte. Éva Péli sprach in der Breslauer Festung mit dem Historiker über die Lehren des Vernichtungskrieges.

## Interview mit Igor Sekreta

61

Seit den Protesten 2020 und den EU-Sanktionen sind die diplomatischen Kanäle zwischen Westeuropa und Minsk weitgehend eingefroren. Éva Péli hat in Minsk mit dem stellvertretenden Außenminister gesprochen. Sein Plädoyer: eine Rückkehr zur klassischen Vernunft-Diplomatie statt Konfrontation.

## Susann Witt-Stahl Ostfronttüchtigmachung

66

Deutsche Rüstungskonzerne mit dunkler Vergangenheit statten Ki-ewer Neonazimilitärs mit Waffen aus, die Bundeswehr ignoriert historische Imperative ihres Traditionserlasses. Das sind Folgen der wachsenden Verflechtung zwischen den militärisch-industriellen Komplexen Deutschlands und der Ukraine für die Vorbereitung des nächsten großen Krieges in Europa.

## Rolf Gössner Militarisierung der Republik

70

Bundesdeutsche Waffen-, Logistik- und Kriegshilfen aus verfassungsrechtlicher und völkerrechtlicher Sicht



## Magda von Garrel Selbstverschuldete Entmündigung

75

Gedanken zur eigenen Mitwirkung am Aufbau einer technokratisch-totalitären Herrschaft

## Matthias Krauß »Ich war Nazi-Diplomat«

78

Wolfgang Gans Edler Herr zu Putlitz floh 1951 in die DDR und wurde zum »Landesverräter«

## Chronik

80

## Termine

82

## Impressum

83

**Hinweis:**  
**Hintergrund – Das Nachrichtenmagazin wird in Zukunft nur noch eingeschränkt im Handel zu finden sein. Bitte schließen Sie ein Abo ab.**

## Editorial

Am 26. September 2022 wühlten vier Explosionen die Ostsee in der Nähe der dänischen Insel Bornholm auf. Die Ursache war ein Anschlag auf die Nord-Stream-Pipelines. Diese transportierten bis dahin russisches Erdgas nach Deutschland und Westeuropa. Wer hat diesen Anschlag in wessen Auftrag ausgeführt? Diese Frage ist bis heute nicht endgültig beantwortet. Der Film »Nordstream – Die Sprengung« will den Fall aufklären. Gemacht haben ihn Moritz Enders und Gunther Merz. Produziert wurde er vom Nachrichtenmagazin *Hintergrund* und dem Herausgeber Ronald Thoden. Wir bringen wichtige Aussagen aus dem Film sowie ein Interview mit dem Friedensforscher Ola Tu- nander. Ein Beitrag fasst den Stand der bisher bekannten Informationen zu dem Anschlag zusammen. 2007 schrieb der Ex-US-Notenbank- chef Alan Greenspan: »Im Irak-Krieg ging es im Wesentlichen um das Öl der Region.« Das gilt auch für die heutigen Kriege. Damit beschäf- tigen sich weitere Beiträge dieser Ausgabe. Es gilt ebenso für das, was vor 85 Jahren begann: der faschistische deutsche Raub-, Eroberungs- und Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion. Es ging um »Lebensraum« im Osten und dessen Rohstoffe. Und es war der Angriff des Kapitals auf den Sozialismus. Zur Wahrheit des 22. Juni 1941 gehört das Interesse der führenden Kräfte im Westen an dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion. Das mit ihrer Hilfe wieder aufge- rüstete Deutschland war für sie das »Bollwerk gegen den Bolschewismus«. Davor hatte be- reits 1920 der Ökonom und Soziologe Thorstein Veblen gewarnt. Und die »Zweite Front« 1944 war weniger gegen die deutsche Wehrmacht ge- richtet als gegen die vorrückende Rote Armee.

*Wir wünschen interessante Lesestunden.  
Die Redaktion*